

30./IX. 1916

**Der Warenmarkt.****Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 29. September. (Orig.-Ber.) Die Geschäftstille hielt, da wegen der israelitischen Feiertage die Börse nur wenig besucht war, an. Ein irgendwie nennenswerter Verkehr hat sich weder in Nährprodukten, noch in Futtermitteln entwickeln können. Tendenz und Preise sind unverändert geblieben.

Im amtlichen Kursblatt sind folgende Ueberrahmspreise verzeichnet pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Mais K. —.—, Raps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

**Eiermarkt.**

Wien, 29. September. (Orig.-Ber.) Auch in der zweiten Wochenhälfte blieb das Geschäft sehr eingeengt, weil die Zufuhren noch immer knapp sind. Strohwagen-, Facheier und gleichwertige Kisteneier wurden im Engros-handel von Produzenten 6½ Stück, im Zwischenhandel original 6½ und geleuchtet 6 Stück zu 2 K. gezahlt. Galizische und russisch-polnische Eier wurden geleuchtet 7½ Stück für 2 K. gegeben. Tendenz sehr fest, Kauflust lebhaft.

**Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 29. September. (Orig.-Ber.) Im Einklang mit der rückgängigen Bewegung auf dem gestrigen Kälbermarkt in St. Marx und angesichts des rapid abnehmenden Kalbfleischkonsums wurden die Preise für Kälber und Kalbfleisch um 90 H. bis 1 K. herabgesetzt. Schafe blieben vernachlässigt. Nur für Rind- und Schweinefleisch war lebhaftere Nachfrage vorherrschend.

Es erzielten je nach Qualität und Provenienz: Rindfleisch, vorderes K. 5.60 bis K. 8.60, hinteres K. 6.20 bis K. 9.—, englisches K. —.—, Büffel Fleisch K. —.— bis K. —.—, Kalbfleisch K. —.— bis K. —.—, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. —.—, Kälber K. 4.— bis K. 5.90, Schafe K. 5.— bis K. 6.60, Schweine K. 7.80 bis K. —.— pro Kilogramm.

**Rudolfsheimer Zentralmarkt.**

Wien, 29. September. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 10 Wagen Alee und Sen. Vom 27. bis 29. d. wurden auf den Markt gebracht: 63 Wagen Grünwaren, 16 Wagen Kartoffeln, 14 Wagen Obst, 5 Wagen Kraut und — Wagen Eier (— Stück). Zufuhr und Verkehr belanglos.

Man zahlte: Alee K. 17.—, Berg- und Waldheu K. 17.— bis K. 17.50, Wiesenheu K. 17.—, Grummet K. 17.— bis K. —.—, Erdäpfel, runde, K. 13.— bis K. 15.—, Äpfel K. 48.— bis K. 54.—, Kraut, K. 17.— pro Meterzentner.

**Zentralfischmarkt.**

Wien, 29. September. (Orig.-Ber.) Die Gesamtzufuhr belief sich auf 16,280 Kilogramm diverser Fischgattungen, worunter sich 6730 Kilogramm Süßwasser- und 9650 Kilogramm Seefische befanden. Im Vergleich zur Vorwoche war eine Minderzufuhr von 17,330 Kilogramm, an der Süßwasserfische mit 9690 Kilogramm und Seefische mit 8240 Kilogramm partizipierten, zu konstatieren. Von ersteren resultierte bei Karpfen, die in der Vorwoche in ziemlich großen Quantitäten einlangten, ein Ausfall von 9000 Kilogramm. Wie verlautet, dürfte die Einfuhr von Kabeljau eine temporäre Unterbrechung erfahren, nachdem die Gestehungskosten rapid gestiegen sind. Als Ersatz kommen Dorsche und Schellfische in Betracht.

Es erzielten Süßwasserfische: 90 Kilogramm Barben K. 4.—, 430 Kilogramm Hechte K. 4.40 bis K. 5.—, 5900 Kilogramm lebende Karpfen K. 4.30 bis K. 4.60 en gros, K. 4.80 bis K. 5.20, 70 Kilogramm Schill (je nach Provenienz) K. 7.— bis K. 12.—, 200 Kilogramm Schleie K. 4.60, 40 Kilogramm Sterlett K. 9.20 pro Kilogramm. Seefische: 4600 Kilogramm Kabeljau K. 4.80 bis K. 5.60, 250 Kilogramm Makrel K. 5.—, 2160 Kilogramm Dorsch K. 4.— und 1350 Kilogramm Schellfisch K. 3.— bis K. 3.60. Auf dem Zentralfischmarkt: 1100 Kilogramm Kabeljau K. 4.80 bis K. 5.60 pro Kilogramm.